

Berichtsheft zum **WTTV**-Verbandstag 2019



Starten Sie mit
uns Ihre persönliche
Qualifizierungsoffensive!



WESTDEUTSCHER TISCHTENNIS-VERBAND E.V.
FAIR. DYNAMISCH. VEREINT.

WTTV-Zukunftskongress: Dreiklang aus Sport, Vergnügen und Arbeit

Am 4./5. Mai 2019 führten wir in Essen eine Veranstaltung durch, wie es sie bei uns im WTTV noch nicht gab. Schon im Juli 2018 wurden die Kreis- und Bezirksvorstände sowie die WTTV-Ausschüsse erstmalig informiert und um Voranmeldung gebeten, Ende Januar 2019 gab es die endgültigen Meldungen. Dazwischen und danach mussten mit der Stadt Essen und dem Tagungshotel viele Details geklärt werden.

Am Samstag trafen sich zunächst rund 60 Spieler/innen in 16 Mannschaften (9 Kreisvorstände, 2 Bezirksvorstände und 5 WTTV-Ausschüsse) zu einem Mannschaftsturnier, bei dem mindestens drei Spieler/innen pro Mannschaft zum Einsatz kamen. Alle hatten großen Spaß am Turnier, man konnte reichlich spielen und hatte auch genügend Pausen zur Erholung und zu Gesprächen mit Sportfreunden, die man bisher noch nicht kannte. Ein großer Dank gilt TuSEM Essen für die Rahmenorganisation.



Am Abend trafen sich 75 Personen in einem Essener Hotel zum Buffet. Dort konnten begonnene Gespräche fortgesetzt und neue Kontakte geknüpft werden. Fast 60 Personen übernachteten im Hotel.



Dort nahmen am Sonntag rund 100 Personen an der Tagung „Zukunft des WTTV“ teil. In vier Themenblöcken (Politik/Finanzen, Sport, Sportentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit) wurde in angeregten Diskussionen um die Zukunft des WTTV gerungen. Die Ergebnisse werden noch aufgearbeitet und zur Verfügung gestellt werden.

Ein vergleichbares Turnier hatte schon einmal vor 16 Jahren stattgefunden und den Teilnehmern großen Spaß bereitet. Tagungen hatten und haben wir häufiger. Aber zu einem gemütlichen Beisammensein fehlt in der Regel die Zeit. Hier sollte es das Bindeglied sein. Und es ist erfreulich, dass die Rückmeldungen der Teilnehmer/innen so positiv waren.

Das haben die Verantwortlichen mit einem gewissen Stolz zur Kenntnis genommen.

Helmut Joosten
Präsident

Inhaltsverzeichnis, Impressum und Grußwort

WTTV-Zukunftskongress 2019 in Essen	Seite 2
Grußwort des Verbandspräsidenten Helmut Joosten/Inhalt/Impressum	Seite 3
Vorhaben seit 2017	Seite 4 bis 9
Haushalt: Einnahmen und Ausgaben	Seite 10/11
Bericht des Vizepräsidenten Verbandskommunikation	Seite 12/13
Bericht des Vizepräsidenten Sport	Seite 14
Berichte Erwachsene/Leistungssport/Schiedsrichter/Senioren/Jugend	Seite 15 bis 24
Deutsche und Westdeutsche Meister 2017/2018 und 2018/2019	Seite 16/17
Bericht des Vizepräsidenten Sportentwicklung	Seite 25
Berichte Vereinsentwicklung/Schulsport/Mädchen und Frauen	Seite 26 bis 28
Berichte Jugendpolitik/Trainer-Aus- und –Fortbildung	Seite 29/30
Zwischenbilanz Strategieziele	Seite 31

Impressum:

Westdeutscher Tischtennis-Verband e.V., Friedrich-Alfred-Straße 25, 47055 Duisburg
 Verantwortlich im Sinne des Presserechtes: Helmut Joosten, Gestaltung: Klaus Verburg
 Bildautoren/Fotonachweis: Jörg Fuhrmann, Thorsten Schoof, Richard Stüwe, Klaus Verburg

Grußwort des Verbandspräsidenten

Liebe Delegierte!

Es waren zwei ausgesprochen arbeitsreiche Jahre. Die vielen Vorhaben, die wir im September 2017 in Angriff genommen haben und vor allem Erwin Daniel eine Herzensangelegenheit waren, haben den Arbeitsgruppen, deren Mitglieder aus allen Ebenen des WTTV kamen, viel abverlangt. Aus ihnen gingen u.a. die dezentralen Akademien hervor, denen leider noch zu sehr die kalte Schulter gezeigt wird. Klaus Verburg hat mit großem Aufwand beinahe allein eine neue Homepage erstellt, die verbandsweit mit großer Anerkennung bedacht wurde. Sie alle kennen das von Ihrer eigenen Arbeit. Es ist wie mit dem Muskelkater bei der Gartenarbeit. Wenn der Garten dann blüht, freut man sich. Ehrenamtliche Arbeit, egal, auf welcher Ebene und in welchem Gremium sie verrichtet wird, ist nicht immer schön. Aber zu Recht, wenn auch gelegentlich zu selbstverständlich, erwarten die Mitglieder Lösungsangebote. Mehr als gelegentliches – symbolisches – Schulterklopfen ist kaum zu erwarten, eher erntet man Kritik. Wenn diese dann – in der Regel anonym – in den „Sozialen Netzwerken“ geübt wird, wo nicht die Sache, sondern Lautstärke gilt, kann es schon mal ungemütlich werden. Da ist es gut, dass uns offenbar mit der Veranstaltung in Essen in echtes Highlight gelungen ist, das von vielen Teilnehmern gelobt wurde. Die, die nicht dabei waren, haben wohl etwas verpasst.



Sehr herzlich bedanke ich mich bei allen, die, an welcher Stelle im WTTV auch immer, gearbeitet haben. Das gilt besonders für Werner Almesberger, der in mühevoller Kleinarbeit mit Ausnahme des vorliegenden Heftes die Unterlagen für den Verbandstag zusammengestellt hat, und für Marcel Weißkirchen (Sportwart im Kreis Euskirchen), der „nebenbei“ und vor allem unentgeltlich das Office-365-Portal eingerichtet hat. Denen, die ausscheiden, wünsche ich alles Gute, denen, die hinzukommen, eine gute Hand bei der Arbeit.

*Helmut Joosten
Präsident*



Vorhaben ab September 2017:

Bezeichnung	Kurzbeschreibung
Veränderungen in der Satzung	<ul style="list-style-type: none"> • Eine größere Verantwortlichkeit des Hauptamtes an der Verbandsspitze (nach BGB § 30) wird implementiert. • Grundsätze der guten Verbandsführung werden implementiert. • Klarstellung des Stimmrechts beim Verbandstag • Überprüfung der Bestimmungen des Datenschutzes
Zusammenarbeit mit Kreis- und Stadtsportbünden (KSB/SSB)	In Kooperation mit den Kreis- und Stadtsportbünden (KSB/SSB) werden die Entwicklungsmöglichkeiten für die Vereine verbessert: Gründung von Fachschaften, Unterstützung bei der Qualifizierung und Förderung von Kadertraining.
Verbesserung der technischen Infrastruktur (Hardware und Devices) und der Software der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen auf (allen) Verbandsebene(n) und in der Geschäftsstelle	In Anlehnung an ein klassisches IT-Projekt werden die verschiedenen Projekt-Stufen zur Verbesserung der technischen Infrastruktur (Hardware und Devices) und der Software der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen auf (allen) Verbandsebene(n) und in der Geschäftsstelle durchlaufen.
Schärfen der Angebotsprofile	Der WTTV hält einerseits eine große Anzahl fachlich hochwertiger Angebote, Konzepte und Unterstützungsleistungen bereit. Andererseits werden diese von den Zielgruppen oft nur wenig genutzt oder gar ignoriert. Aufgrund der Erkenntnisse aus zahlreichen Gesprächen sind die Adressaten mit der großen Anzahl von Angeboten überfordert, oder es fehlt an Zeit und Möglichkeiten, diese für den eigenen Verein zu selektieren. Hier kann der WTTV Hilfestellung leisten mit einer Schärfung der Angebotsprofile mit zeitlich wirksamer Selektierung und Konzentration auf einige „Leuchttürme“.
Trainerbild	Der WTTV bietet eine qualitativ hochwertige Ausbildung für Trainer/innen an. Gut ausgebildete und engagierte Trainer/innen an der Basis sorgen für die Mitgliedergewinnung und -bindung und sind nebenbei Multiplikatoren für das Leitbild des WTTV. Das Profil von Trainer/innen und die erworbenen Kompetenzen sollen geschärft werden. Die Teilnehmer/innen der Ausbildung wissen, was sie erwartet. Engagierte Trainer/innen erhalten mehr Anerkennung und Wertschätzung für ihr Engagement.

Rahmenbedingungen

Ziele bzw. angestrebte Ergebnisse	Stand der Erledigung
<p>Mit Anträgen zum Verbandstag 2019 ist die Satzung auf die Bedürfnisse der Zukunft ausgerichtet.</p>	<p>Die entsprechenden Anträge, sofern notwendig, liegen dem Verbandstag vor.</p>
<p>Gründung von zehn weiteren Fachschaften in den KSB/SSB >> Bis Ende 2018 entstehen fünf weitere Kooperationen (inkl. Fachschaften), bis Ende 2019 noch einmal weitere fünf.</p>	<p>Es wurden mehrere Fachschaften und Kooperationen gegründet. Das Ziel für 2018 wurde erreicht. Am Aufbau weiterer Fachschaften und Kooperationen in 2019 wird gearbeitet.</p>
<ul style="list-style-type: none"> Im WTTV ist ein Fachkonzept zur Verbesserung der technischen Infrastrukturen und der Software der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen auf (allen) Verbandsebene(n) entwickelt und umgesetzt, das zukünftig regelmäßig gepflegt wird. Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen auf (allen) Verbandsebene(n) und in der Geschäftsstelle können digital mittels aller (möglichen) Devices kommunizieren. 	<ul style="list-style-type: none"> Das Fachkonzept wurde entwickelt und umgesetzt. Office 365 und einheitliche ...@wttv.de-Mail- und -Benutzer-Konten können von den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen auf (allen) Verbandsebene(n) (kostenlos) genutzt werden. Zusätzlich wurde die Telefonie auf VoIP umgestellt.
<p>erhöhte Wahrnehmung und Nutzung der interdisziplinär fokussierten Angebote und Veranstaltungen des WTTV durch deren zielgerichtete Adressierung und zeitlich fokussierte Platzierung</p>	<p>Die Ergebnisse wurden bei der Realisierung der neuen Homepage des WTTV unmittelbar umgesetzt, insbesondere in der Kategorie Angebote Sportentwicklung.</p> <p>Ferner konnte eine kompakte Broschüre mit einem Kurzportrait aller relevanten Angebote konzipiert werden.</p>
<ul style="list-style-type: none"> ein verbessertes Bild der Trainer/innen in der Öffentlichkeit mehr Transparenz für die Kompetenzen von qualifizierten Trainer(inne)n Herausstellen der Wichtigkeit von engagierten Trainer(inne)n für die Vereine und für den Tischtennis-Sport allgemein eine gesteigerte Wahrnehmung/Anerkennung für die Arbeit der Trainer/innen 	<p>Die Außendarstellung über sämtliche WTTV-Kanäle hat sich quantitativ und qualitativ erhöht.</p> <p>Es gibt Konzepte, die Vereins- und individuelle Trainerarbeit in den Fokus stellen.</p> <p>Webinare, ein Jahr nach Abschluss der C-Lizenz, sollen Trainern helfen, Erfahrungen auszutauschen und offene Fragen zu beantworten.</p>

Vorhaben ab September 2017:

Bezeichnung	Kurzbeschreibung
<p>Qualifizierungsoffensive 2019</p>	<p>Unter dem Motto „Qualifikation/Qualifizierung sichert die Zukunft der Vereine und der Verbandsebene(n)“ und im Nachgang zu den Vorträgen „Qualifizierungsmaßnahmen in Tischtennis-Vereinen“ bei den Kreistagen im WTTV in 2016 werden die nächsten Schritte in ausgewählten Bereichen angegangen.</p>
<p>Qualifizierung und Fortbildung von Mitwirkenden im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit</p>	<p>Zur Stärkung und zum weiteren Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit des WTTV wird die Plattform der Mitwirkenden vergrößert und deren Kompetenzen innerhalb der vom Verband gesetzten Ziele und Vorgaben gestärkt.</p>
<p>Suche und Qualifizierung von Vereinsmitarbeiter(inne)n im Schulsport</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Möglichkeiten der Kooperation Verein-Schule werden aktiv in den Vereinen beworben. • Lizenzierte und nicht-lizenzierte Mitarbeiter/innen werden für den Einsatz in Schulen qualifiziert, neue Zielgruppen werden erschlossen. • Der Einsatz von Mitarbeiter(inne)n für mehrere Vereine bzw. in den Kreisen wird koordiniert. • Finanzierungsmöglichkeiten werden erschlossen.

Qualifizierungen

Ziele bzw. angestrebte Ergebnisse	Stand der Erledigung
<ul style="list-style-type: none"> • im Mai 2018 2. WTTV-Akademie [Vereins(beratungs)tag („Vereine fördern – Zukunft sichern“) sowie Aus- und - Fortbildungskongress für Trainer/innen („Sich individuell zentral qualifizieren“)] organisieren und durchführen • in 2019 dezentrale Vereinsberatungsseminare zu den Themen "Finanzen", „Mitglieder-gewinnung/-bindung“, „Vereinsführung“ und „Öffentlichkeitsarbeit“ an dezentralen Orten im WTTV organisieren und durchführen • Ausbildungsoffensive 2019 für Schieds-richter/innen konzipieren und durchführen • Ausbildungsoffensive 2019 für Trainer/innen konzipieren und durchführen • bis Ende 2019 Synergien mit LSB/KSB/SSB in der Aus- und Fortbildung für Trainer/innen und in der allgemeinen Qualifizierung vorbereiten und erreichen • in 2018 und in 2019 jeweils zwei Ausbildungen für Vereinsmanager/innen mit Teilnehmer/innen aus dem Tischtennis-Sport (ggf. mit bundesweiter Ausschreibung) durchführen • Personalentwicklung/-qualifizierung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen auf (allen) Verbandsebene(n) konzipieren und erste Maßnahmen durchführen • (anerkannte) Qualifizierung für Mitarbeiter/innen in den Schulen konzipieren und durchführen 	<ul style="list-style-type: none"> • Im Mai 2018 waren etwa 200 Teilnehmer/innen bei der 2. WTTV-Akademie. • In 2019 werden sechs dezentrale WTTV-Akademien (C-Trainer- und Vereinsmanager-C-Ausbildungen und sowohl B- und C-Trainer-Fortbildungen und Zertifikatsausbildungen als auch Vereinsberatungsseminare) durchgeführt. • Die Ausbildungsoffensive ist konzipiert und wird in 2020 durchgeführt. • Die Ausbildungsoffensive ist konzipiert und wird im Rahmen der sechs dezentralen WTTV-Akademien in 2019 durchgeführt. • Synergien wurden vorbereitet und werden fortlaufend erweitert. • Die Ausbildungen werden durchgeführt. • Die Personalentwicklung/-qualifizierung wurde im Entwurf konzipiert; erste Maßnahmen wurden testweise durchgeführt. • Eine (anerkannte) Qualifizierung wurde konzipiert und wird in 2020 durchgeführt.
<p>Fortbildung aktueller ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen und Qualifizierung neuer Interessent(inn)en für die Mitarbeit im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit auf Vereins-, Kreis, Bezirks- und Verbandsebene >> Die Öffentlichkeitsarbeit wird auf allen Ebenen der Organisationsstruktur mit qualifizierten Ausführenden besetzt.</p>	<p>Die Realisierung wurde mit Workshops zur neuen WTTV-Homepage sowie einer Praxiswerkstatt zur Berichterstattung mit Videos und Fotos begonnen, die ab Herbst 2019 mit aktuellen Themen fortgesetzt wird.</p>
<p>Im WTTV ist flächendeckend eine Kooperation Verein-Schule möglich und wird aktiv durchgeführt.</p>	<p>Aufgabenbeschreibung und Ausschreibung für Mitarbeiter auf allen Ebenen sowie E-Mail-Verteiler an Aktivisten wurden erstellt; Eintrag Schulsportbeauftragte der Vereine in click-TT und intensive Werbung für Schulsport werden angestrebt; Kooperation mit Vereinen, Unis und Freiwilligendiensten wird intensiviert.</p>

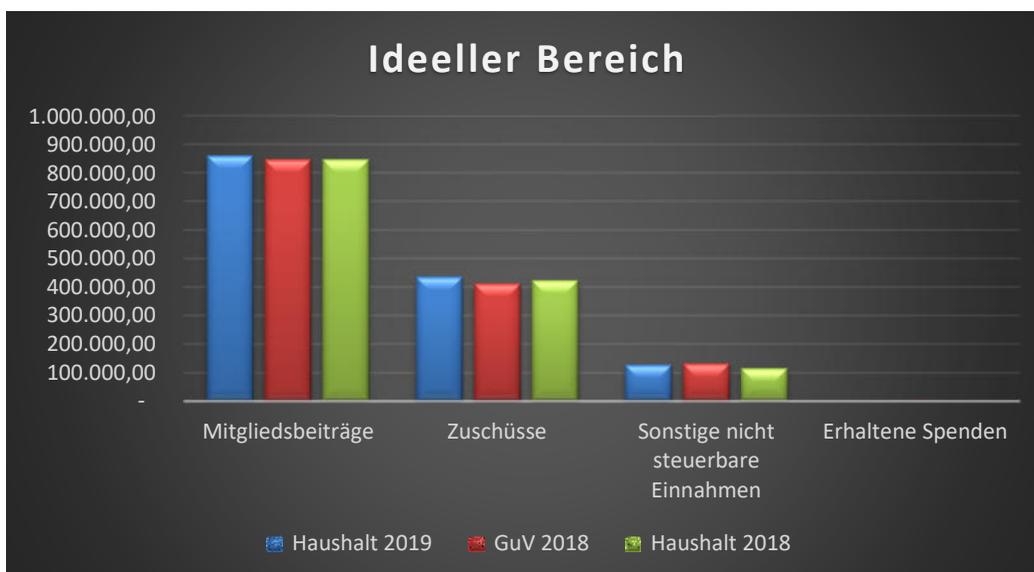
Vorhaben ab September 2017:

Bezeichnung	Kurzbeschreibung
Aufwertung des Ehrenamts	Erhöhung der Transparenz ehrenamtlicher Aufgabenstellungen und deren Ausschreibung und Bewerbung darauf; Steigerung der Attraktivität der Übernahme ehrenamtlicher Aufgaben; Realisierung dieses Vorhabens nicht nur auf der Verbands-, sondern auch auf Bezirks- und Kreisebene
Neuausrichtung und nachhaltiger Aufbau eines stabilen, aktiven und zukunftsfähigen Juniorteams	Mittels Juniorteam-Treffen, mittels Qualifizierung/ Ausbildung und methodischer/didaktischer Begleitung des Juniorteams wird ein stabiles und zukunftsfähiges Juniorteam eingerichtet.
Ausbau und Förderung der Kindergarten-Projekte des WTTV	Die heutige Weltspitze des Tischtennis-Sports begann im Schnitt in einem Alter von fünf Jahren mit dem Tischtennis-Sport. Der WTTV ist bestrebt, die Zielgruppe der Jüngsten vermehrt in den Fokus zu rücken, um im Kindergarten-Alter Tischtennis bekannt zu machen, eine frühzeitige Bewegungsförderung in den Rückschlagspielen zu erzielen und dadurch sowohl den Breiten- als auch den Leistungssport zu fördern.
Integration durch Sport im WTTV	In Anbetracht der Flüchtlingswelle in 2015/2016 stellt die Integration von Migrantinnen und Migranten weiterhin eine der größten Aufgaben unserer Gesellschaft dar. Der WTTV setzt sich deshalb das Ziel, nachhaltig zur Integration von Flüchtlingen in den Sport beizutragen. Dazu ist der WTTV bestrebt, die Handlungsfelder des Konzepts „Integration durch Sport“ des DOSB umzusetzen.
Jedermann-Veranstaltungen für neue und ehemalige Tischtennis-Sportler/innen	Unter dem Motto „Vereine leben von zahlenden Mitgliedern, und dabei nicht nur von Mannschaftsspieler/innen“, und im Nachgang zu den Vorträgen „Kooperation Schule - Verein“ bei den Kreistagen im WTTV im Jahr 2012 werden die nächsten Schritte in ausgewählten Bereichen angegangen.

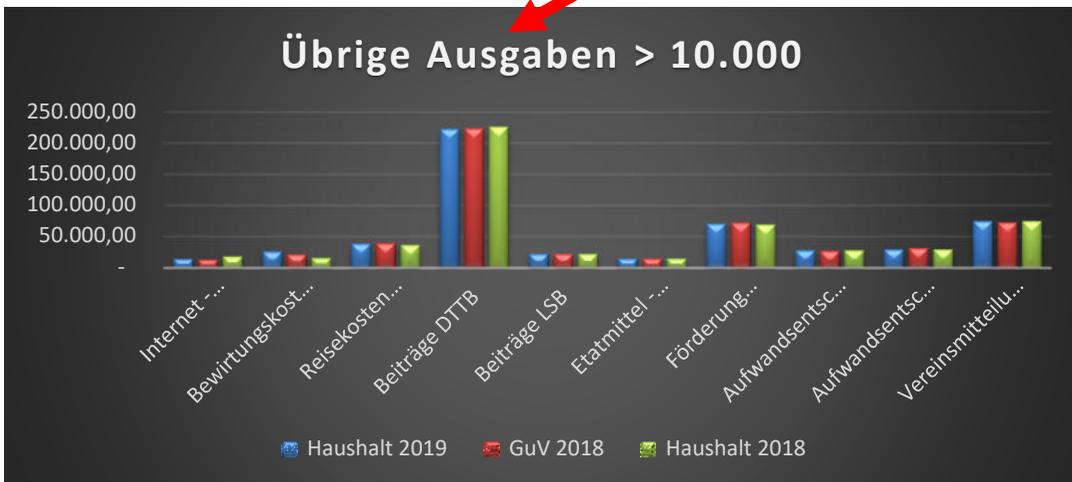
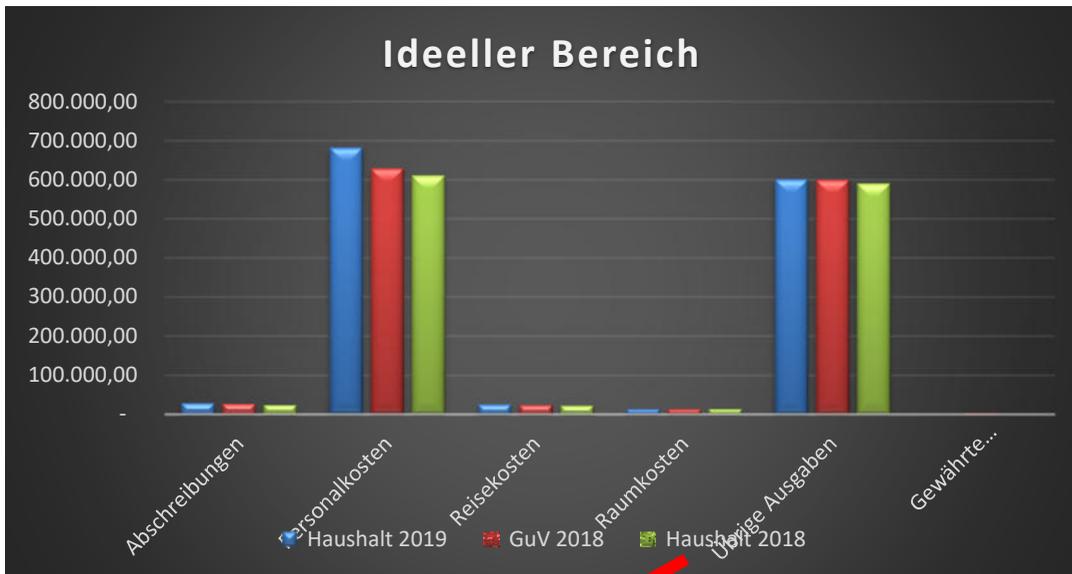
Ehrenamt und Vereinsentwicklung

Ziele bzw. angestrebte Ergebnisse	Stand der Erledigung
Die Attraktivität und Transparenz zur Übernahme ehrenamtlicher Tätigkeiten im WTTV ist deutlich gesteigert und führt auf allen Ebenen des WTTV zu einer Absicherung wichtiger Tätigkeiten, insbesondere durch Nachwuchskräfte.	Das Vorhaben ist abgeschlossen: Einführung Ehrenamts-Freibetrag zur Beantragung an Präsidium; Änderungen der Ehrenordnung mit Ausschuss beraten und beschlossen; Ehrungsevent und ÖA umgesetzt.
Im WTTV gibt es ein stabiles, aktives und zukunftsfähiges Juniorteam (bestehend aus 20 Mitgliedern), das für ehrenamtliche Mitarbeit in den Verbands(-unter-)gremien qualifiziert und ausgebildet wird, ab 2020 selbstständig arbeitet und für die Gewinnung und Bindung neuer Juniorteamer/innen aufgestellt ist.	In 2017 und in 2018 wurden verschiedene Qualifizierungsmaßnahmen für über 40 Teilnehmer durchgeführt. In 2019 wird eine eigenverantwortliche Leitung des Juniorteams institutionalisiert, und die fortlaufende Arbeit wird organisiert.
langfristige Förderung des Kindertischtennis >> Bis 2020 werden in mindestens 25 Kindergärten in NRW neue Kooperationen zwischen Verein und Kita geknüpft. Dadurch entsteht ein vereinfachter Zugang für Kinder einer sehr jungen Altersgruppe in die Vereine.	Bedingt durch personelle Änderungen in der Vorhabengruppe wurden die Arbeiten erst im Herbst 2018 begonnen und werden bis 2020 fortgesetzt.
<ul style="list-style-type: none"> • Gewinnung von 10 Stützpunktvereinen im Rahmen des Programms „Integration durch Sport“ und Förderung von mindestens 10 Vereinen im Rahmen der Sonderförderung „Flüchtlinge im Sport“ • bis 2020 Etablierung einer C-Lizenz-Ausbildung für Geflüchtete und für Menschen mit und ohne Migrationshintergrund – erstmalige Durchführung 2018, dann Fortsetzung • mehr Mitglieder mit Migrationshintergrund in Tischtennisvereinen, Förderung von mindestens 20 Tischtennisvereinen der interkulturellen Öffnung, Steigerung und Stabilisierung der gesamten Mitgliederzahlen in den Vereinen durch eine neue Zielgruppe und somit Verbreitung des Tischtennissports 	<p>Bedingt durch personelle Änderungen in der Vorhabengruppe wurden die Arbeiten erst im Herbst 2018 begonnen und werden bis 2020 fortgesetzt.</p> <p>In 2018 wurde eine C-Trainer-Ausbildung für Geflüchtete und für Menschen mit und ohne Migrationshintergrund mit 15 Teilnehmern durchgeführt. In 2019 findet die zweite Ausbildung statt.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • dezentral/in Pilot-Regionen Zielgruppen-Gruppen (für Jedermann) in Partner-Vereinen initiieren • Konzept des Bambini-Cups (inkl. der Öffentlichkeitsarbeit) (auch für Jedermann) überarbeiten und zeitgemäß gestalten • WTTV-Senior(inn)en-Cup (auch für Jedermann) reaktivieren • WTTV-Mädchen/Damen-Cup (auch für Jedermann) konzipieren und durchführen 	Bedingt durch die Heterogenität der Vorhabengruppe waren mehr Abstimmungsrunden als erwartet notwendig. Ein Konzept für das Initiieren von Hobbygruppen in Vereinen wird in 2019 erstellt und wird in 2020 in fünf Pilot-Regionen umgesetzt.

Haushalt – Einnahmen



Haushalt – Ausgaben



Verbandskommunikation

Anmerkung: Der Bericht für die Ausschüsse Öffentlichkeitsarbeit und Marketing wurde aufgrund der engen Verzahnung bei der Realisierung in diesem Bericht zusammengefasst.

Als beim Verbandstag 2017 durch den Beschluss der Delegierten das neue WTTV-Ressort „Verbandskommunikation“ auf den Weg gebracht wurde, war den Beteiligten klar, dass viel Arbeit investiert werden muss, um dem WTTV ein modernes, frisches Gesicht zu geben.

Inhaltlich war die Thematik bereits im Rahmen eines zweijährigen Projektes „für eine neue Öffentlichkeitsarbeit“ gründlich aufbereitet worden. Der so gelieferte Leitfaden stellte die Basis für die weitere Arbeit dar. Mittlerweile gehören zum Standard:



Live-Übertragungen und Ergebnisse von Meisterschaften und Ranglisten in NRW



Ständige Präsenz in allen bedeutenden Sozialen Netzwerken



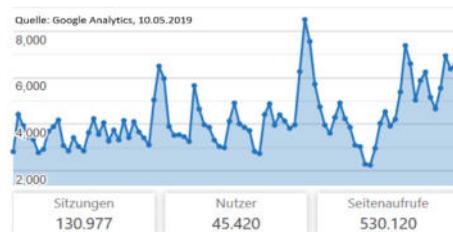
Neue moderne Webseite für Tischtennis in Nordrhein-Westfalen



Berichte, Bilder und Videos von allen Veranstaltungen - regional bis national

Für die hervorragende Resonanz und viele konstruktive Vorschläge bedankt sich die Verbandskommunikation bei den Aktiven und TT-Fans in NRW, insbesondere für...

- ...das große Interesse an der neuen Homepage. Es konnten bereits vier Monate nach dem Online-Start eine halbe Million Seitenaufrufe festgestellt werden.



- ...die vielen Zuschauer beim Video-Blog „WTTV INSIDE“, mit dem wir einen Einblick in unsere Arbeit bieten.



WTTV INSIDE: Interview mit Jörg Roßkopf



Das neue Gesicht unserer Anhänger

- ...die positive Resonanz auf die Neugestaltung unserer Präsenzen in vielen Bereichen (u.a. Medaillen/Ehrenpreise, Broschüren/Flyer, WTTV-Anhänger, Messe-/Infostand).
- ...Ihre Vorschläge zur Ehrung unermüdlicher Mitarbeiter in Vereinen im Rahmen unserer Aktion „Stille Stars“, mit der wir „Macher“ unseres Sports in den Fokus rücken und unsere Wertschätzung gegenüber dem ehrenamtlichen Engagement deutlich machen.

Wir werden uns natürlich nicht auf den realisierten Vorhaben ausruhen, ganz im Gegenteil. Wir planen, die Bezirke und Kreise noch stärker mit einzubeziehen, wenn es um die mediale Spiegelung unseres Sports in NRW geht. Das soll vor allem mit Schulungsangeboten und Workshops sowie anderen Unterstützungsleistungen in die Tat umgesetzt werden.



Praxiswerkstatt beim Workshop zur neuen WTTV-Homepage

In der nahen Zukunft steht das Thema der direkten Kommunikation miteinander (Newsletter etc.) ganz weit oben auf unserer Agenda. Es ist noch lange nicht alles perfekt, aber wir wollen täglich ein Stück besser werden.

Also: Bleiben Sie neugierig!

*Klaus Verburg
Vizepräsident*

Vorstand für Sport

Zahlreiche Deutsche Meister im Einzel schmücken die Chroniken des WTTV seit dem letzten Verbandstag. Besonders möchte ich hier auf den Sieg von Leonie Berger bei den Schülerinnen aus dem Jahr 2018 verweisen. Ein gutes Beispiel für die sehr gute Arbeit im Jugendbereich durch unsere Trainer; im Verein, in den Kreisen und Bezirken, an den Stützpunkten und in den Kadern. Aber wir wollen (noch) mehr und arbeiten in der „Talentschmiede WTTV“ weiter für die großen, individuellen Erfolge.



Der Mannschaftssport verläuft reibungslos in verschiedenen Ebenen respektive Altersklassen. In den Kreisen, Bezirken und auf Verbandsebene wird eine tolle Arbeit geleistet. Auch die Erfolge auf Bundesebene im Jugendbereich können sich sehen lassen: 2018 hat der WTTV den Deutschen Mannschaftsmeister der Jungen (1. FC Gievenbeck) und der Schüler (Borussia Düsseldorf) gestellt. Auch die Senioren 60 waren mit dem TuS Rheydt-Wetschewell siegreich.

Die Schiedsrichter des WTTV sind auf der internationalen Bühne vertreten und leiten die Spiele auf höchstem Niveau. Für die Schiedsrichter stehen einige wichtige Veränderungen an, die den Anträgen entnommen werden können.

Die meisten Erfolge steuerten erneut unsere Senioren bei, die bei allen nationalen und internationalen Veranstaltungen vom Siegerpodest winken konnten. Besonders erwähnenswert ist der Einzeltitel bei den Europameisterschaften 2017 in Schweden für Marianne Blasberg.

Der **andro** WTTV-Cup nimmt auch immer mehr Platz in den individuellen Turnierkalendern der Spieler ein. Es gibt Spieler, die in einem Jahr eine vierstellige Summe an Startgeldern investiert haben. Das Finalturnier findet in diesem Jahr am 30. November statt.

Im Laufe der letzten Saison ernannte das Präsidium Stephan Schulte-Kellinghaus zum Cheftrainer des WTTV. Hinzu kommt die Berufung zum Beauftragten für den Leistungssport, sodass er nun die Orchestrierung der Zusammenarbeit mit unseren Partnern (z.B. DOSB, Sportstiftung, DTTB, Landessportbund etc.) verantwortet.

Besonders erfreulich ist es für mich, dass im ehrenamtlichen und hauptamtlichen Bereich gut miteinander gearbeitet wird. Die Ziele sind nur gemeinsam zu erreichen. Wir befinden uns auf einem guten Weg!

Ein Dankeschön an alle, die sich ehrenamtlich in unserem Verband engagieren. Es kommen einige personelle Veränderungen im Bereich des Sports auf uns zu. Unterstützen Sie bitte alle gewählten Vertreter in der Zukunft, kommen Sie mit Ideen und Vorschlägen auf die Personen zu und lassen Sie uns gemeinsam an einem Strang in die richtige Richtung ziehen.

Lars Czichun
Vizepräsident

Ausschuss für Erwachsenensport

Die neue **Wettspielordnung** war im Berichtszeitraum Gegenstand genauer Beobachtung. Die Vereine im WTTV sind mit den anfangs noch ungewohnten Vorschriften insgesamt überaus entspannt umgegangen. Das war auch so erhofft worden, denn die weitaus meisten Änderungen waren ja Verbesserungen, insbesondere bei der Meldung und im Spielbetrieb innerhalb einer Halbserie. Der DTTB hat übrigens anlässlich des letzten Bundestages ein neues Ressort Wettspielordnung geschaffen, um die Bemühungen um bundesweite Standards auch in Zukunft zu bündeln. Ähnliches gilt für die Durchführungsbestimmungen des WTTV: Hier müssen wir unsere „hauseigenen“ Vorschriften ständig auf den Prüfstand stellen.

Der Spielbetrieb bot wenig Spektakuläres, wenig Grund für Optimismus. Wir nähern uns bei der Anzahl der Vereine ohne **Nachwuchsspielbetrieb** stramm der 40%-Marke. In leider viel zu vielen Kreisen kann von einem attraktiven Spielbetrieb in diesen Altersklassen keine Rede mehr sein. Auch der **Spielbetrieb der Herren** schwächelt stark und wird in vielen Regionen nur noch durch Vierermannschaften künstlich beatmet. Ein breit gefächelter Spielbetrieb mit mehreren Gruppen in der 2. und 3. Kreisklasse ist kaum noch anzutreffen. Der **Damenspielbetrieb** ist eh weiterhin auf dem Rückzug, und es grenzt an ein Wunder, dass die im Jahr 2017 beschlossene weitgehende Öffnung der Spielklassen der Herren diesen Trend nicht zusätzlich beschleunigt hat.

Der **andro** **WTTV-Cup** hat zwei volle Veranstaltungsjahre hinter sich. Im Jahr 2018 wurden 585 Turniere durchgeführt (Vorjahr: 429), an denen 1.305 verschiedene Spieler/innen teilnahmen (Vorjahr: 1.144). Insgesamt reden wir über mehr als 7.500 Starts (Vorjahr: ca. 5.000).

In den ersten vier Monaten des Jahres 2019 wurden 312 Turniere durchgeführt, weitere 264 stehen bis zum 30.6.2019 zur Austragung an. Man darf – mit Blick auf die Zahlen des Vorjahres – von einer Steigerung im Bereich von etwa 20% ausgehen.



Leider wirkt sich dieser Trend bisher weder auf die Anzahl der verschiedenen Teilnehmer noch auf die Anzahl der Turnierveranstalter aus. Dort sieht es eher nach Stagnation aus.

Meine Vorbehalte gegenüber der Turnierserie haben sich im Berichtszeitraum nicht geändert. Natürlich sollen Tischtennispieler möglichst viel Tischtennis spielen, aber es muss auch erlaubt sein, Aufwand und Nutzen zu hinterfragen. 1.305 Spieler/innen entsprechen nämlich gerade mal 3% aller Damen und Herren in Mannschaftsmeldungen, nicht mal 2% aller Spielberechtigten. Außerdem reden wir ganz sicher nicht über die Aktiven, von denen wir ansonsten befürchten müssten, dass sie unserem Sport verlorengehen.

Dem gegenüber steht ein Aufwand an Organisation und Kontrolle (inkl. mühseliger Disziplinarverfahren, z. B. wegen ausgeprägter „Schwächephasen“, völlig unerwartet kurz vor dem Q-TTR-Stichtag), der mittlerweile so hoch ausfällt, dass wir sogar um einen zusätzlichen Ressortleiter bitten müssen (siehe Anträge).

Es erreichten uns freilich auch Dankschreiben von Vereinen, für die die Turnierserie eine überaus willkommene Gelegenheit ist, den Turnierbetrieb in der jeweiligen Region ein wenig anzukurbeln oder einfach nur die eigene Halle mit etwas Leben zu füllen. Insofern zeigen sich durchaus auch positive Aspekte. Wir werden die Turnierserie auf jeden Fall auch künftig nach Kräften fördern. Mein Dank geht an die Mitglieder des Ausschusses für Erwachsenensport und alle Spielleiter im WTTV. Ich habe großartige Mitarbeiter.

Werner Almesberger
Vorsitzender

Deutsche/Westdeutsche Meister Spielzeiten 2017/18 und 2018/19*

* soweit bis zum Redaktionsschluss ermittelt; ggf. Rückgriff auf die Saison 2016/17

Deutsche Einzelmeister	
Herren 2017/18 Timo Boll (Borussia Düsseldorf) 2018/19 Timo Boll (Borussia Düsseldorf)	Senioren 60 2017/18 Manfred Nieswand (TTC Schwalbe Bergneustadt)
Schülerinnen 2017/18 Leonie Berger (Borussia Düsseldorf)	Seniorinnen 75 2017/18 Renate Metge (TTC Rödinghausen)
Westdeutsche Meister	
Herren-Einzel 2017/18 Erik Bottruff (BV Borussia Dortmund) 2018/19 Gianluca Walther (1. FC Köln)	Damen-Einzel 2017/18 Qian Wan (Borussia Düsseldorf) 2018/19 Anne Sewöster (TuS Bardüttingdorf)
Herren-Doppel 2017/18 Walther/Malessa (1. FC Köln) 2018/19 Wehking/Helbing (1. FC Köln)	Damen-Doppel 2017/18 Dorfmann/Berger (Borussia Düsseldorf) 2018/19 Dorfmann/Berger (Borussia Düsseldorf)
Jungen-Einzel 2017/18 Timotius Köchling (SV Union Velbert) 2018/19 Lukas Bosbach (1. FC Gievenbeck)	Mädchen-Einzel 2017/18 Leonie Berger (Borussia Düsseldorf) 2018/19 Hannah Schönau (TTC Mariaweiler)
Jungen-Doppel 2017/18 Bosbach/Ebbers (1. FC Gievenbeck) 2018/19 Bosbach/Artarov (1. FC Gievenbeck)	Mädchen-Doppel 2017/18 Berger/Usbeck (Borussia Düsseldorf) 2018/19 Schönau/Schönau (TTC Mariaweiler)
Schüler-Einzel 2017/18 Tobias Slanina (TTC Vernich) 2018/19 Marco Panic (BV Borussia Dortmund)	Schülerinnen-Einzel 2017/18 Hannah Schönau (TTC Mariaweiler) 2018/19 Charlotte Schönau (TTC Mariaweiler)
Schüler-Doppel 2017/18 Panic/Slanina (TTC Hagen/TTC Vernich) 2018/19 Bertelsmeyer/Dang (SV Westf. Rhynern/TTC Lövenich)	Schülerinnen-Doppel 2017/18 Berger/Schönau (Bor. Düsseldorf/TTC Mariaweiler) 2018/19 Maiwald/Pollmeier (TTV Hövelhof)
Senioren 40-Einzel 2017/18 Andreas Küppers (ASV Einigkeit Süchteln) 2018/19 Christian Wipper (TTC BW Brühl-Vochem)	Seniorinnen 40-Einzel 2017/18 Petra Schoulen (TTC GW Fritzdorf) 2018/19 Tatjana Michajlova (PSV Oberhausen)
Senioren 40-Doppel 2017/18 Vester/Sitran (TTC DJK Hennef/TTC RG Porz) 2018/19 Vester/Wipper (TTC DJK Hennef/TTC Brühl-Vochem)	Seniorinnen 40-Doppel 2017/18 Schoulen/Specht (TTC GW Fritzdorf/TTC Mariaweiler) 2018/19 Isensee/Koglin (DJK BW Annen/DJK Viktoria Bochum)
Senioren 50-Einzel 2017/18 Christoph Heckmann (TB Burgsteinfurt) 2018/19 Ralf Ritter (TTU Bad Oeynhausen)	Seniorinnen 50-Einzel 2017/18 Jutta von Diecken (DJK TTR Rheine) 2018/19 Gudrun Rynders (TuS Xanten)
Senioren 50-Doppel 2017/18 Heckmann/Ostendarp (Burgsteinfurt/Fröndenberg) 2018/19 Heckmann/Ostendarp (Burgsteinfurt/Fröndenberg)	Seniorinnen 50-Doppel 2017/18 Beltermann/Schimmelpfennig (Kleve/Brauweiler) 2018/19 Beltermann/Schimmelpfennig (Kleve/Brauweiler)
Senioren 60-Einzel 2017/18 Manfred Nieswand (TTC Schwalbe Bergneustadt) 2018/19 Manfred Nieswand (TTC Schwalbe Bergneustadt)	Seniorinnen 60-Einzel 2017/18 Evi Ilves-Schalk (SC Union Lüdinghausen) 2018/19 Almut Pigerl (SV DJK Holzbüttgen)
Senioren 60-Doppel 2017/18 Nieswand/Hecht (Schwalbe Bergneustadt/DJK Hennef) 2018/19 Nieswand/Erdmann (Bergneustadt/Wuppertal)	Seniorinnen 60-Doppel 2017/18 Ilves-Schalk/Ruthenbeck (Lüdinghausen/SG Steele) 2018/19 Ruthenbeck/Otto (SG Steele/TB Groß Ösinghausen)
Senioren 65-Einzel 2017/18 Waldemar Zick (PSV Oberhausen) 2018/19 Hans-Werner Esser (PSV Oberhausen)	Seniorinnen 65-Einzel 2017/18 Monika Hußmann (DJK Franz-Sales-Haus Essen) 2018/19 Gerda Kux-Sieberath (SV DJK Holzbüttgen)
Senioren 65-Doppel 2017/18 Zick/Werbeck (PSV Oberhausen/Germ. Wuppertal) 2018/19 Esser/Zick (PSV Oberhausen)	Seniorinnen 65-Doppel 2017/18 nicht ausgetragen 2018/19 nicht ausgetragen
Senioren 70-Einzel 2017/18 Karl-Josef Assenmacher (TTC Mödrath) 2018/19 Wolfgang Graßkamp (TuS Rheydt-Wetschewell)	Seniorinnen 70-Einzel 2017/18 Roswitha Lindner (TTF Rhenania Königshof) 2018/19 Hildegard Heider (TTC Bärbroich)
Senioren 70-Doppel 2017/18 Assenmacher/Peiffer (TTC Mödrath/Krefeld-Bockum) 2018/19 Graßkamp/Theillout (Rheydt-Wetschewell/Netphen)	Seniorinnen 70-Doppel 2017/18 Schneider/Tepper (TTC SG Steele/Weseler TV) 2018/19 Kaestle/Bender (TTC Bensberg/TTC Bärbroich)
Senioren 75-Einzel 2017/18 Bernd Witthaus (TTSC Mülheim 71) 2018/19 Bernd Witthaus (TTSC Mülheim 71)	Seniorinnen 75-Einzel 2017/18 Ruth Schneider (TTC SG Steele) 2018/19 Renate Metge (TTC Rödinghausen)
Senioren 75-Doppel 2017/18 Zillich/Reinhart (TV Gerthe/Rhenania Königshof)	Seniorinnen 75-Doppel 2017/18 nicht ausgetragen

Senioren 75-Einzel 2017/18 Bernd Witthaus (TTSC Mülheim 71) 2018/19 Bernd Witthaus (TTSC Mülheim 71)	Seniorinnen 75-Einzel 2017/18 Ruth Schneider (TTC SG Steele) 2018/19 Renate Metge (TTC Rödinghausen)
Senioren 75-Doppel 2017/18 Zillich/Reinhardt (TV Gerthe/Rhenania Königshof) 2018/19 Langer/Witthaus (TTV Metelen/TTSC Mülheim 71)	Seniorinnen 75-Doppel 2017/18 nicht ausgetragen 2018/19 nicht ausgetragen
Senioren 80-Einzel 2017/18 Konrad Steinkämper (ESV BR Bonn) 2018/19 Konrad Steinkämper (ESV BR Bonn)	Seniorinnen 80-Einzel 2017/18 Regina Isern (Meidericher TTC 47) 2018/19 Regina Isern (Meidericher TTC 47)
Senioren 80-Doppel 2017/18 Steinkämper/Hebenstrick (BR Bonn/BW Friesdorf) 2018/19 Steinkämper/Hebenstrick (BR Bonn/BW Friesdorf)	Seniorinnen 80-Doppel 2017/18 nicht ausgetragen 2018/19 Blasberg/Tepper (FTV Düsseldorf/Weseler TV)
Senioren 40 – Gemischtes Doppel 2017/18 Agresti/Schmitz (TuS Xanten/TG Neuss) 2018/19 Thöne/Gerth (TTC Paderborn/GW Wesel-Flüren)	Senioren 50 – Gemischtes Doppel 2017/18 Beltermann/Heckmann (WRW Kleve/Burgsteinfurt) 2018/19 Schimmelpfennig/Ostendarp (Brauweiler/Fröndenberg)
Senioren 60 – Gemischtes Doppel 2017/18 Ruthenbeck/Nieswand (Steele/Bergneustadt) 2018/19 Bartelt-Ludwig/Karmainski (Niederkassel/Elsdorf)	Senioren 65 – Gemischtes Doppel 2017/18 Hußmann/Münnemann (Essen/Holzwickede) 2018/19 Ruthenbeck/Esser (TTC SG Steele/PSV Oberhausen)
Senioren 70 – Gemischtes Doppel 2017/18 Redam/Theillout (BW Geldern-Veert/TTG Netphen) 2018/19 Höltkemeier/Assenmacher (Jülich/Mödrath)	Senioren 75 – Gemischtes Doppel 2017/18 Metge/Witthaus (Rödinghausen/Mülheim) 2018/19 Schneider/Zillich (TTC SG Steele/TV Gerthe)
Senioren 80 – Gemischtes Doppel 2017/18 Tepper/Steinkämper (Weseler TV/ESV BR Bonn) 2018/19 Blasberg/Göbels (FTV Düsseldorf/TTC Arsbeck)	
Deutsche Mannschaftsmeister	
Herren 2017/18 Borussia Düsseldorf	Jungen 2017/18 1. FC Gievenbeck
Senioren 60 2017/18 TuS Rheydt-Wetschewell	Schüler 2016/17 TuS Sundern 2017/18 Borussia Düsseldorf
Deutsche Pokalsieger	
Herren 2017/18 Borussia Düsseldorf	
Westdeutsche Mannschaftsmeister	
Senioren 40 2017/18 BV Borussia Dortmund 2018/19 BV Borussia Dortmund	Seniorinnen 40 2017/18 TTC GW Fritzdorf 2018/19 TTC GW Fritzdorf
Senioren 50 2017/18 TTC Waldniel 2018/19 TTC Schwalbe Bergneustadt	Seniorinnen 50 2017/18 DJK TTR Rheine 2018/19 TuS Xanten
Senioren 60 2017/18 TuS Rheydt-Wetschewell 2018/19 TuS Rheydt-Wetschewell	Seniorinnen 60 2017/18 SV DJK Holzbüttgen 2018/19 SV DJK Holzbüttgen
Senioren 70 2017/18 TTG Netphen 2018/19 Haaner TV	Seniorinnen 70 2017/18 TTF Rhenania Königshof 2018/19 TTF Rhenania Königshof
Jungen 2016/17 1. FC Gievenbeck 2017/18 1. FC Gievenbeck	Mädchen 2016/17 TTV Hövelhof 2017/18 DJK BW Annen
Schüler A 2016/17 TuS Sundern 2017/18 Borussia Düsseldorf	Schülerinnen A 2016/17 TTV Hövelhof 2017/18 SV Bergheim
Schüler B 2016/17 TV Dellbrück 2017/18 Borussia Düsseldorf	Schülerinnen B 2016/17 TTV Hövelhof 2017/18 DJK VfL Billerbeck

Leistungssport

Auf dem Weg zu neuen Strukturen

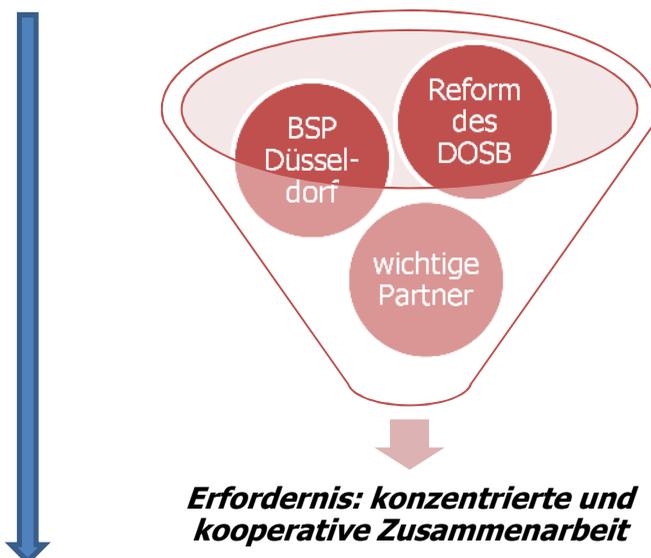
Juni 2018

↓
Grundsatzgespräch über die Aufgaben im Leistungssport im Allgemeinen und des Beauftragten für Leistungssport im Besonderen

Teilnehmer:

- Helmut JOOSTEN (Präsident)
- Lars CZICHUN (Vizepräsident Leistungssport)
- Erwin DANIEL (Vizepräsident Sportentwicklung)
- Jens STÖTZEL (Lehrreferent und zu diesem Zeitpunkt Beauftragter für Leistungssport)
- Stephan SCHULTE-KELLINGHAUS (zu diesem Zeitpunkt Jugend-Verbandstrainer)

Aufgabenspektrum des Beauftragten für Leistungssport



Wichtige Partner

- Landessportbund NRW
- Staatskanzlei NRW
- DTTB
- Sportstiftung NRW

Feststellung

Stephan Schulte-Kellinghaus (SSK) verfügt über ein umfangreiches Netzwerk gerade bei diesen Partnern.

Entscheidungen

↓
SSK wird - wieder - Beauftragter für Leistungssport.

SSK wird Cheftrainer.

Eine vom LSB geförderte Trainerstelle wird beantragt.

Das Präsidium legte das Aufgabenspektrum des Cheftrainers fest und beantragte die Stelle.

Auswirkungen und Hoffnungen

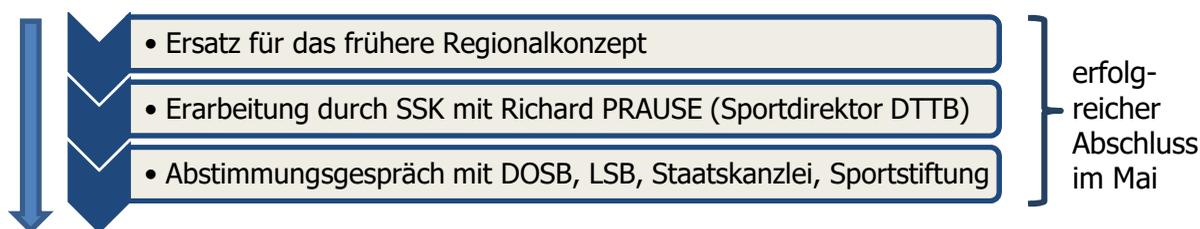
↓
Daniel Gerhards neuer Verbandstrainer

Beantragung eines Stützpunktes in OWL

Individualförderung durch die Sportstiftung

- Lehrgänge sollen möglichst nur noch durch die hauptamtlichen Trainer durchgeführt werden.
- Dies führt an dieser Stelle zu einer Ersparnis, weil keine Honorartrainer mehr eingesetzt werden müssen.

Regionale Zielvereinbarungen



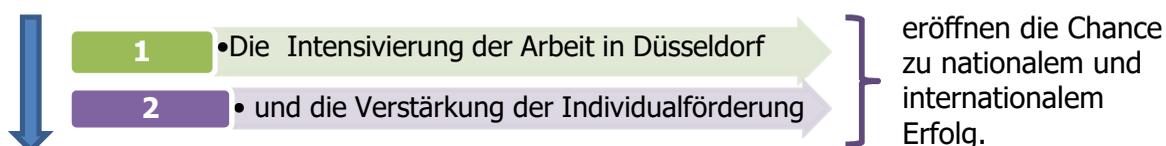
Ziele am Bundesstützpunkt (BSP) Düsseldorf



Status Quo

Als derzeitigen sportlichen Status Quo kann man feststellen, dass der WTTV für die Zukunft mit vielen jungen und vielversprechenden Talenten gut aufgestellt ist. An dieser Stelle möchte ich vor allem die Arbeit von Christine METTNER in der Talentsichtung hervorheben. Die Gegenwart beschreibt mit den Schüler- und Jugendjahrgängen derzeit eher sportlich durchschnittliche Leistungen, was nach vielen Deutschlandpokal-Erfolgen und nationalen Titeln von beispielsweise Leonie Berger, aber auch Gerrit Engemann, wohl auch normal ist.

Überzeugungen



Dank

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich für die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Präsidium zu bedanken. Dieser Dank gilt vor allem Helmut JOOSTEN, der eigentlich schon immer die Arbeit der Trainer mit den Kindern und Jugendlichen intensiv unterstützt hat, aber namentlich auch Lars CZICHUN, der besonders bei den Veränderungen in den Strukturen immer wieder kritisch und unterstützend zur Seite stand.

Ebenso möchte ich mich bei allen Trainerkollegen bedanken, den hauptamtlichen Trainern, aber auch den Honorartrainern, die mit viel Engagement viele Kinder dazu gebracht haben, besser Tischtennis zu spielen.

*Stephan Schulte-Kellinghaus
Beauftragter*

Ausschuss für Schiedsrichter

Entwicklung: Anzahl Schiedsrichter

Die Zahl der Schiedsrichter konnte auf niedrigem Niveau stabilisiert werden (Stand: 15.04.2019):

Bezirk	Damen		Herren		Summe
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	
Arnsberg	5	12,50%	35	87,50%	40
Düsseldorf	5	13,16%	33	86,84%	38
Mittelrhein	3	11,54%	23	88,46%	26
Münster	2	8,33%	22	91,67%	24
OWL	2	8,00%	23	92,00%	25
Summe	17	11,11%	136	88,89%	153

Das Durchschnittsalter ist jetzt auf fast 53 Jahre angestiegen. Die Akquise für Teilnehmer an neuen Lehrgängen ist weiterhin eine Herausforderung. Immer wieder bekommt man zu hören, dass das Amt des Schiedsrichters im Grundsatz interessant ist, aber die externen Widerstände einfach zu hoch sind. U.a. aus demographischen Gründen sind wir dringend auf neue Schiedsrichter angewiesen und haben deshalb den Antrag auf Pflichtschiedsrichter in allen am Erwachsenenenspielbetrieb teilnehmenden Vereinen beim Verbandstag zur Abstimmung vorgelegt.

Aus- und Fortbildung

Was in der Breite fehlt, haben wir allerdings in der Spitze erreicht: Zwei Kollegen konnten die schwere NSR-Prüfung bestehen, Martin Frevel als Prüfungsbester sowie Sebastian Tholen, ebenfalls bemerkenswert, als Nachrücker mit nur einer Woche Vorbereitungszeit.

Zusätzlich konnten 5 Kollegen die Nadel als Internationaler Schiedsrichter entgegennehmen: Michaela Hübener, Anja Beja-Pütz, Holger Gehrbrand, Harald Faber sowie Uwe Weng.

Außerdem haben wir mit Erfolg einen VSR-Ausbildungslehrgang durchführen können, dort haben 7 Teilnehmer die Verbandslizenz errungen. Fortgebildet haben wir ca. 60 Kollegen in fünf Fortbildungen.

Herausragende Ereignisse

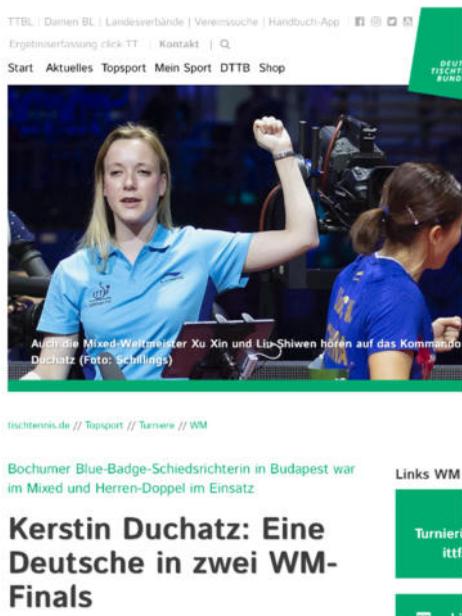
Im Sommer 2018 war der WTTV Gastgeber des Schiedsrichtervergleichskampfes der Nordverbände plus WTTV.

In vielen spannenden Wettkämpfen konnten wir leider nicht den Titel holen, dafür haben wir mit unserer zweiten Mannschaft souverän die „Rote Laterne“ errungen. ☺

Unser Dank gilt der Verbandsführung für die große Unterstützung bei der Ausrichtung, aber ganz besonders Hansi Heinbuch und Willi Klauen mit dem gesamten Orga-Team für die hervorragende Organisation des Schiedsrichtervergleichskampfes.



Tischtennis.de titelte am Ende der WM 2019 in Budapest:



Als einzige deutsche Schiedsrichterin war Kerstin nach Budapest gereist und wurde aufgrund ihrer herausragenden Performance gleich für zwei Finals nominiert, nämlich im Mixed und im Herren-Doppel. Sie hat damit den WTTV sowie den DTTB hervorragend repräsentiert und wir sind sehr stolz, sie in unserem Ausschuss zu haben.

Unschönes

Leider gibt es auch Unerfreuliches zu berichten: Mangelnder Respekt von Spielern, Betreuern und Eltern gegenüber Schiedsrichtern trat bei einigen Gelegenheiten offen zu Tage, des Weiteren wurde in sozialen Medien häufig auf unschöne Weise über Schiedsrichter hergezogen, auch unter voller Namensnennung und öfter deutlich unter der Gürtellinie. Dieses Verhalten muss sich schnellstens ändern, wir fordern den Verband, die Vereine und auch Trainer dazu auf, in ihrem Umfeld auf eine Verhaltensänderung hinzuwirken. Wir Schiedsrichter sehen uns als Partner der Sportler, wir sind aber nicht bereit, weiterhin als Prügelknabe dazustehen.

Verbandstag 2019

Mit einer Ausnahme steht der gesamte Ausschuss, namentlich Kerstin Duchatz, Eike Gersdorf, Friedrich Ladwig, Marco Schürmann und Klaus Seipold, für eine weitere Legislaturperiode zur Verfügung. Leider muss Carsten Böhmert seiner starken beruflichen und privaten Belastung Tribut zollen und wird nicht wieder kandidieren. Wir hoffen, zum Verbandstag eine Kandidatin oder einen Kandidaten präsentieren zu können.

Danke

Ich bedanke mich bei Carsten Böhmert sehr herzlich für die geleistete Arbeit und für die immer angenehme Zusammenarbeit. Des Weiteren geht ein ganz persönlicher Dank an meine übrigen Ausschusskollegen, die mir in einer privat sehr schweren Zeit immer den Rücken gestärkt und auch freigehalten haben.

*Klaus Seipold
Vorsitzender*

Ausschuss für Seniorensport

WTTV-Seniorinnen und Senioren weiter hoch motiviert und erfolgreich

Die Senioren und der Seniorenausschuss sind ein fester Bestandteil des WTTV. Die Seniorenveranstaltungen werden eigenverantwortlich organisiert und durchgeführt. Der Seniorenausschuss arbeitet auf Landesebene eng mit den Bezirksseniorenwarten und Bezirkssportwarten zusammen. Die Bezirksseniorenwarte organisieren in ihren Bezirken die Bezirksmeisterschaften in den vielfältigen Altersklassen. Auf Bundesebene ist unsere Ansprechpartnerin die Leiterin des Ressorts für Seniorensport beim DTTB, Bettina Staudenecker.

Den Ressortleitern im Seniorensport des WTTV möchte ich meinen größten Dank aussprechen. Auf **Hans-Achim Theelen** (Ressortleiter Einzelsport) und **Axel Brocke** (Ressortleiter Mannschaftssport) kann ich mich in jeder Situation zu 100 Prozent verlassen. Auf ihren persönlichen Einsatz und ihre Genauigkeit ist Verlass. Großen Dank auch an den **Vorstand für Sport**, unseren Sponsor **andro** und die **Geschäftsstelle des WTTV**, die uns bei allen anstehenden Aufgaben hervorragend unterstützen.

Zu unseren Aufgaben zählen nicht nur die Organisation und Durchführung der Meisterschaften für Mannschaften und Einzelsportler, sondern auch die Nominierung und Betreuung der Senioren bei überregionalen Veranstaltungen. Hier sind besonders die Deutschen Meisterschaften und der Deutschlandpokal 60+ zu erwähnen. Mit dem Internationalen WTTV-Pokal ist ein weiterer wichtiger Seniorenwettbewerb neu belebt worden.

Bei den alljährlich stattfindenden Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften hat sich durch die doppelte Spielberechtigung die Qualität der Mannschaften stark erhöht. Besonders im Bezirk Düsseldorf und im Bezirk Mittelrhein gibt es spielstarke neue und auch die meisten am Wettbewerb teilnehmenden Mannschaften. Hier ist schon die Qualifikation zur Teilnahme an den Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften ein nicht zu unterschätzender Erfolg.



Jedes Jahr treffen sich die besten Seniorinnen und Senioren aus den Bezirken des WTTV, um die Meister im Einzel-, Doppel- und Mixedwettbewerb zu ermitteln. In den letzten Jahren werden die Senioren der Eingliederung im Leistungssportbereich immer mehr gerecht, denn das Leistungsniveau der Teilnehmer steigt stetig von Jahr zu Jahr. Die „Neuen“ werden auch deshalb motiviert mitzuspielen, weil viele, die bereits seit Jahren im Seniorenbereich teilnehmen, begeistert berichten. Außerdem spielen die erfolgreichen Spielerinnen und Spieler auch weiter, wenn sie in die nächsthöhere Altersklasse wechseln. So gibt es inzwischen die Altersklassen von Ü40 bis Ü85.



Im Einzelsport nehmen die westdeutschen Senioren deutschlandweit weiterhin einen Spitzenplatz ein. Unzählige Medaillengewinne bei Deutschen Meisterschaften bestätigen dies jedes Jahr. Auch bei Welt- und Europameisterschaften sind unsere Senioren mit vielen Titeln und Medaillengewinnern gut vertreten. Erinnerung sei hier nur an unseren Weltmeister **Manfred Nieswand** und die inzwischen 10-fache Europameisterin in Folge, **Marianne Blasberg**. Aber nicht nur diese Sportler des WTTV zählen zu den Aushängeschildern des deutschen Seniorensports.



Da die Demografie für den Nachwuchs in den Seniorenklassen sorgt, sieht eine Prognose für die nächsten Jahre gut aus. Unsere „Talente“ wachsen automatisch in den Seniorensport hinein durch Zunahme ihres Alters. Wir müssen nur organisatorisch dafür sorgen, dass sie die Freude am Leistungssport behalten und dann gut „bewegt älter werden.“

Was wäre jedoch der WTTV ohne seine Seniorinnen und Senioren...

*Günter Münnemann
Vorsitzender*

Ausschuss für Jugendsport

Eine kurze Übersicht über die Sieger unserer Ranglisten-Turniere und Einzelmeisterschaften soll auch den diesjährigen Jugendbericht eröffnen:

Übersicht der Sieger unserer Ranglistenturniere:

Mädchen: Lisa Straube / Jungen: Bastian Steeg / Schülerinnen A: Hannah Pollmeier /
Schüler A: Marco Stefanidis / Schülerinnen B: Katja Schütz / Schüler B: Noah Hersel /
Schülerinnen C: Philippa von Bandemer / Schüler C: Leopold Größ /
Schülerinnen D: Laura Milos / Schüler D: Ole Brock

Die Titel bei den Westdeutschen Einzelmeisterschaften gingen an:

Mädchen: Hannah Schönau - Jungen: Lukas Bosbach
Schülerinnen: Charlotte Schönau – Schüler: Marko Panic

Unsere Teams beim Deutschland-Pokal:

Schülerinnen: Platz 3, Schüler: Platz 5, Mädchen und Jungen: jeweils Platz 4
Gesamtwertung: Platz 4



DTTB-Future-Cup:

Schülerinnen Platz 3 und Schüler Platz 2

Weitere Ergebnisse und Platzierungen auf der WTTV-Internetseite immer aktuell....

Wichtiger Punkt in der Ausschuss-Arbeit des letzten Jahres war die Überarbeitung der Nominierungskriterien, da unsere bewährte Punkterangliste nicht mehr angewendet werden darf. Wir denken aber, hier eine transparente und praktikable Lösung gefunden zu haben.

Auch die Qualifikation in unserem Ranglisten-Zyklus musste aus gleichem Grund noch einmal leicht verändert werden. Die Praxis wird zeigen, ob weitere kleine Anpassungen nötig sind.

Bleibt abschließend mein Dank an alle Ausschuss-Mitglieder, die Trainer und Betreuer unserer Jugendlichen, alle Ausrichter unserer Veranstaltungen und die vielen freiwilligen Helfer, die uns wieder bei vielen Aufgaben unterstützt haben.

Stefan Soens
Vorsitzender

Vorstand für Sportentwicklung

Highlights und Erfolge des Vorstands für Sportentwicklung im Zeitraum von Juni 2017 bis Juni 2019

- 200 Teilnehmer bei der zentralen WTTV-Akademie im Mai 2018 [16 Themen beim Vereins(beratungs)tag und 16 Themen beim Trainerkongress qualifiziert]



- Dezentrale WTTV-Akademien an 7 Wochenenden in 2019 organisiert:
 - 3 komplette C-Trainer-Ausbildungen: Aufbaukurs (E-Learning) und Vertiefungskurs (E-Learning) (jeweils 3 Tage)
 - 6 B- oder C-Trainer-Fortbildungen (2 Tage)
 - 6 Module zur Vereinsmanager-C-Ausbildung (2 Tage)
 - 12 Zertifikatsausbildungen/C-Trainer-Fortbildungen (1 Tag)
 - 12 Vereinsberatungsseminare (1 Tag)
- Ressortleiter und Beauftragte in 2 Tagungen der Sportentwicklung mit Vorstand und mit allen Ausschüssen im WTTV vernetzt



- Microsoft Office 365 (Online-Nutzung der aktuellsten Microsoft-Dienste, einheitliches WTTV-Mail-Adressbuch und dynamische WTTV-Mail-Verteiler) im WTTV eingeführt

*Erwin Daniel
Vizepräsident*

Ausschuss für Vereinswicklung

Highlights und Erfolge des Ausschusses für Vereinsentwicklung im Zeitraum von Juni 2017 bis Juni 2019

- fast 6.000 Teilnehmer, mehr als 400 Ortsentscheide, mehr als 50 Kreisentscheide, 10 Bezirksentscheide und 2 Verbandsfinale bei den mini-Meisterschaften koordiniert



- 35 Teilnehmer bei der Tagung mit Breitensportbeauftragten der Bezirke/Kreise qualifiziert



- 15 Trainer bei der Sonderausbildung C-Trainer für Flüchtlinge und für weitere Interessenten ausgebildet
- 3 Schulungen zu „Tischtennis im Kindergarten“ abgehalten
- Ball- und Schläger-Kibaz konzipiert und 13 Veranstaltungen angeboten
- Integrationsmobil des WTTV ausgestattet und bei 8 Veranstaltungen vor Ort bei Tischtennis-Vereinen/-Abteilungen eingesetzt
- 6 dezentrale Vereinsberatungen vor Ort bei Tischtennis-Vereinen/-Abteilungen durchgeführt
- 2 regelmäßige Gesundheitssport-Gruppen und 2 Kooperationen zum Gesundheitssport begleitet



- regelmäßige Treffen der Kreisbreitensportbeauftragten auf Bezirksebene in Arnsberg, Düsseldorf und Ostwestfalen-Lippe fortgesetzt bzw. initiiert

*Erwin Daniel
Vorsitzender*

Ausschuss für Schulsport



Ressort Qualifizierungen:

- Verankerung von Tischtennis in der Lehrerausbildung - Zusammenarbeit mit 7 Hochschulen in NRW und Vernetzung über die Landesgrenze hinaus
- Kooperation mit 5 Bezirksregierungen bei der Lehrerfortbildung
- Erarbeitung von Modulen zur Lehrerfortbildung für Primarstufe und Sekundarstufe I und II
- Zertifikatsausbildungen OGATA
- Beteiligung an Hochschulsporttagen in Bielefeld und Hannover
- Sporthelferausbildung mit dem Modul Tischtennis



Ressort Kooperation Verein und Schule:



- ca. 150 „Spiel-mit“-Kooperationen
- Unterstützung von Schulen bei Schulfesten etc.
- zahlreiche mini-Meisterschaften an Schulen

Ressort außerunterrichtlicher Schulsport:

- fast 400 Schulen mit 30.000 Schülern beim Tischtennis-Milch-Cup



- Jugend trainiert für Olympia

Übergreifendes:

- Vernetzungsarbeit
- Fachkraft „NRW bewegt seine Kinder“

*Raymond Cain
Vorsitzender*

Mädchen und Frauen

Projekt „Tischtennis für Migrantinnen“

Das Projekt wurde Ende 2018 mit der Fertigstellung einer mehrsprachigen Broschüre (Deutsch, Englisch, Französisch, Türkisch, Russisch, Arabisch, Farsi), die über die Homepage des WTTV abrufbar ist, beendet.

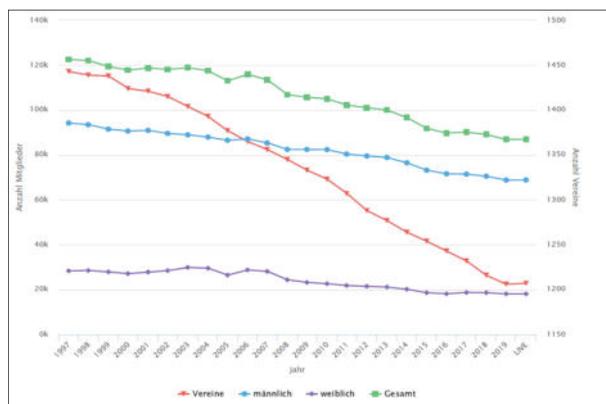


Netzwerk von Frauen im WTTV

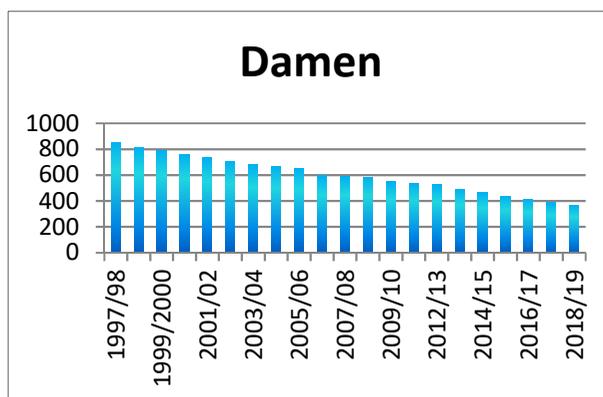
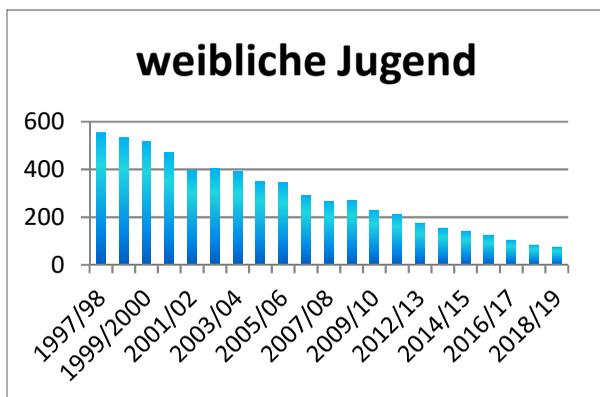
Hier wurden einige Vorgespräche zur Ideensammlung und Vorbereitung geführt. Die Auftaktveranstaltung ist für die kommende Amtszeit vorgesehen.

Großveranstaltung „Zukunft des WTTV“

Gemeinsamer Vortrag mit Dr. Eva Selic, Sprecherin der Frauen im LSB NRW, und dem Lehrreferenten des WTTV, Jens Stötzel. Themen waren die stetige negative Entwicklung sowohl der Mitglieder- als auch der Mannschaftszahlen der Tischtennis spielenden Mädchen und Frauen sowie bereits eingeführte Gegenmaßnahmen. Dazu zählen beispielsweise die Erhaltung der Mädchen-NRW-Liga, die Einführung des Spielbetriebs



im Bezirk Düsseldorf unter geänderten Voraussetzungen (Braunschweiger System, Ersatzge-
stellung durch Jungen, maximal 8 Mannschaften je Gruppe etc.), das Ziel, innerhalb eines
Jahres in jedem Bezirk mindestens einen Girls Day durchzuführen, sowie die Implemen-
tierung des Themas in die Trainerausbildungen.



Isabel Potschinski
Beauftragte

Kinder- und Jugendpolitik

Highlights und Erfolge in der Kinder- und Jugendpolitik im Zeitraum von Juni 2017 bis Juni 2019

- mehr als 200 Teilnehmer von sechs Ferienfreizeiten in Hinsbeck, Malente, Sellin und Wagrain begeistert



- mehr als 50 Teilnehmer bei vier Treffen des Juniorteams mit Qualifizierungsmaßnahmen bzgl. „Projektmanagement“, „Richtig kommunizieren“, „Zeit-Ressourcen-Selbstmanagement“, „Nutzung von sozialen Medien im Sport und im WTTV“, „Konfliktmanagement“ und „Erfolgreiches Führen von Teams“ ausgebildet



- mehr als 40 Teilnehmer bei 3 Modulen der Vereinsmanager-C-Ausbildung qualifiziert
- mehr als 20 Tischtennis-Vereine/-Abteilungen als Partner des Projektes „Vereinsentwicklung 2020 – Zeige Dein Profil“ in Kooperation mit der Sportjugend NRW gewonnen
- Aufgabengebiete des Beauftragten für Kinder- und Jugendpolitik und des Leitungsteams des Juniorteams getrennt und erweitert
- Aktualisierung der Satzung und Überarbeitung der Jugendordnung im Rahmen der Jugendordnungsoffensive der Sportjugend NRW initiiert
- Unterstützung der Juniorteam-Offensive durch die Sportjugend NRW beworben

*Erwin Daniel
(stellvertretend für den Beauftragten)*

Ausschuss für Trainer-Aus- und -Fortbildung

Im vergangenen Jahr waren die Tätigkeiten des Ausschusses für die Trainer-Aus- und -Fortbildung vor allem durch die Neuerungen auf Bundesebene durch die Vereinheitlichung der sogenannten „STARTTER“-Ausbildung und die selbst initiierten Akademien und dezentralen Workshops geprägt.

Die Umsetzung der sogenannten „STARTTER“-Ausbildung, die die bisherige Assistenztrainer-Ausbildung ersetzt und nicht nur semantisch den Beginn der Trainerausbildung markieren soll, ist die wohl augenscheinlichste Neuerung. Hier wird ein deutlich handlungsorientierter Ansatz gewählt, der die Teilnehmer praxisnäher in das Dasein als Trainer mit einbezieht und in den ersten Umfragen als durchweg positiv beschrieben worden ist.



Im vergangenen und vor allem auch in diesem Jahr sind darüber hinaus auch wieder die sogenannten „WTTV-Akademien“ geplant. Hier werden an insgesamt sechs Wochenenden dezentral im WTTV C-Trainer-Ausbildungen und sowohl B- und C-Trainer-Fortbildungen und Zertifikatsausbildungen (zur Lizenzverlängerung und insbesondere auch für Trainer ohne Lizenz) als auch Vereinsberatungsseminare (als VIBSS-Veranstaltungen des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen e.V.) angeboten.

Dabei kommt der WTTV in jeden Bezirk mindestens einmal. In den Bezirken Arnsberg (Kaiserau), Düsseldorf (Düsseldorf), Mittelrhein (Hennef) und Münster (Münster) sind die vorhandenen Sportschulen gebucht, im Bezirk OWL (Bielefeld) konnte zweimal die Jugendherberge mit einer nahegelegenen Dreifachturnhalle gebucht werden.

Damit möchten wir dem vielfach zum Ausdruck gebrachten Wunsch entsprechen, sich regional und dezentral mehr zu engagieren. Alle Mitarbeiter in den Vereinen, Abteilungen und Gremien sowie alle Trainer (sowohl mit Lizenz als auch ohne Lizenz) – und solche, die es werden möchten – sind daher herzlich eingeladen, die Angebote des WTTV wahrzunehmen und sich für die Veranstaltungen anzumelden. Durchgeführt werden diese Veranstaltungen von einer Vielzahl an Referenten und Experten auf dem jeweiligen Fachgebiet, sodass für jeden Interessierten auf seinem Fachgebiet ein interessanter Wissenszuwachs garantiert ist.

Karsten Kretzer
Vorsitzender

Strategische Ziele

Das Präsidium hatte bereits vor einigen Jahren strategische Ziele festgelegt, diese anlässlich einer Sitzung im September 2017 evaluiert und überarbeitet sowie neue hinzugenommen.

Die folgende Übersicht zeigt, wie derzeit Präsidiums- und Vorstandsmitglieder sowie die hauptamtlichen Mitarbeiter/innen den Zwischenstand beim Erreichen der Ziele beurteilen.

Die Bereiche Sport und Sportentwicklung sind auf Verbands-/Bezirks-/Kreisebene gleichrangig.



Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen auf Verbands-/Bezirks-/Kreisebene sind (zusätzlich) qualifiziert.



Die Zusammenarbeit zwischen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen im Verband ist optimiert.



Die Zusammenarbeit zwischen Verband, Bezirken und Kreisen ist signifikant verbessert.



Die Zusammenarbeit mit anderen Sportorganisationen/-partnern ist intensiviert.



Die Kompetenzen der Mitarbeiter/innen in den Vereinen sind zeitgemäß erweitert.



Die Wahrnehmung der Sportart Tischtennis mit allen ihren Facetten ist in der Öffentlichkeit in NRW zeitgemäß und signifikant verbessert.



Ergebnis

Die Markierungen stellen den Mittelwert der Bewertungen dar. Das Gesamtergebnis zeigt, dass da keine „Selbstbeweihräucherung“ stattgefunden hat, sondern dass die Befragten noch reichlich Luft nach oben sehen. Darin besteht dann auch die Aufgabe für die Zukunft – und zwar für alle Beteiligten.

Man kann feststellen, dass die Maschine zwar läuft, aber noch „Sand im Getriebe“ ist. Außerdem zeigt sich, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen den drei Ebenen ist.

Es ist wohl so, dass die Bereiche Sport und Sportentwicklung hauptsächlich in finanziellen und personellen Aspekten auf Verbands-/Bezirks-/Kreisebene (noch) nicht gleichrangig sind.

Helmut Joosten
Präsident

WAS BRAUCHT MAN, UM EINEN
DER 3 TOP CHINESEN ZU SCHLAGEN?

„WILLEN, COOLNESS,
RASANTER“

SIMON GAUZY, 24.04.2019,
LIEBHERR ITTF WC BUDAPEST



WORK STRIKE BEAT REPEAT!



   ANDROTABLETENNIS

andro®